

TELEFUNKEN

600-Watt- Kurzwellensender

S 524 A

Ausführung I

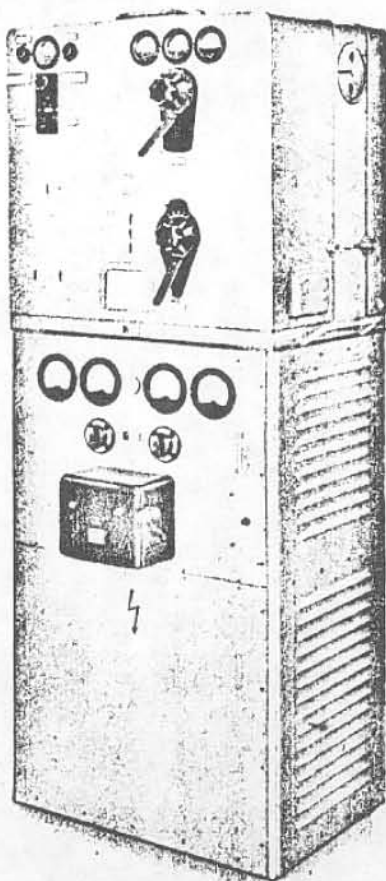
S 524 A 1/37

Frequenzbereich 3000...13000 kHz (100...23,1 m).

Ausführung II

S 524 A 2/37

Frequenzbereich 1875...7500 kHz (160...40 m).



Vorderansicht des vollständigen Senders
mit Netzanschlußgerät.

Einsatzmöglichkeit

Für den Funkbetrieb im Grenz- und Kurzwellenbereich zwischen festen, Boden- oder Küsten-Funkstellen im Telefonie- oder Telegrafieverkehr auf mittlere Entfernungen, entsprechend der Leistung des Senders und je nach Wahl der Frequenz. Also besonders gut verwendbar für kommerzielle Verbindungswege im Einfach- und Duplexverkehr, Verbindungen zwischen Flughäfen sowie in den zahlreichen Fällen, in denen Funkverbindungen wirtschaftlicher und sicherer sind als kostspielige und störanfällige Draht- oder Kabelverbindungen.

Besondere Eigenschaften

Quarzsteuerung, daher hohe Frequenzkonstanz.

Trägersperre für Telefonie-Gegensprechverkehr.

Außerordentlich einfache Bedienung; schneller Frequenzwechsel (Tages-, Übergangs- und Nachtfrequenz) ohne Spulenaustausch durch Betätigung eines einzigen Schalters, da drei vollständige Abstimmsätze vorhanden.

Widerstandsfähige, tropenfeste Ausführung in Leichtmetall.

Maße und Gewichte

| | Höhe mm | Breite mm | Tiefe mm | Gewicht kg | mit seemäßiger Verpackung etwa kg |
|-------------------------------|------------|--------------|-------------|---------------|--------------------------------------|
| Senderteil | 700 | 790 | 600 | 85 | 300 |
| Sender mit Netzteil | 1800 | 790 | 600 | 270 | 500 |

Codewörter S 524 A 1/37: vdcqm

S 524 A 2/37: vdcpn



Technische Merkmale.

Frequenz-(Wellen-)Bereich

3000...13000 kHz (100...23,1 m) oder 1875...7500 kHz (160...40 m),
unterteilt in drei sich je zur Hälfte überlappende Bereiche.

Betriebsarten

| | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------|
| Telegrafie „tonlos“ (A 1), | Telefonie ohne Trägersperre | } (A 3). |
| Telegrafie „tönend“ (A 2), | Telefonie mit Trägersperre | |

Antennenkreisleistung

etwa 600 Watt bei „Telegrafie tonlos“ (Oberstrich),
etwa 190 Watt bei „Telegrafie tönend“ (Modulation 1000 Hz und 70%),
etwa 150 Watt bei Telefonie (Trägerleistung, unmoduliert).

Frequenzgenauigkeit

besser als $\pm 0,01\%$, trotz Verzichtes auf Temperaturregelung in der Steuerstufe.

Schaltung

Dreistufiger, quartzgesteuerter Sender, bestehend aus einer Steuerstufe, einer Frequenzverdopplerstufe und einer Leistungsverstärker-Endstufe. Modulation bei Telefonie über eingebauten Modulationsverstärker, der bei Telegrafie als Tongenerator arbeitet. Im Modulationsteil Einrichtungen für Fernastung und Trägersperre.

Drei getrennte Abstimmsätze mit fest eingestellten Frequenzen in der Frequenzverdoppler- und der Endstufe.

Röhren

1 Röhre RS 289 spez. (Steuerstufe),
2 Röhren RS 289 spez. (Verdopplerstufe),
1 Röhre RS 384 (Endstufe),
1 Röhre RS 289 spez. (Modulationsverstärker oder Tongenerator),
1 Röhre RS 289 spez. (Trägersperre).

Handhabung Nur 4 Bedienungsriffe:

1. Wahl einer der drei festgelegten Frequenzen mit dem Frequenzumschalter, der sämtliche Senderstufen gleichzeitig umschaltet;
2. Einstellung der Antennenkopplung;
3. Abstimmung der Antenne mit Grob- und Feineinstellung;
4. Wahl der Betriebsart.

Antennen

Jede beliebige Linear-Antenne von mindestens 15 m Länge für die Frequenz 3000 kHz (100 m) und von mindestens 25 m Länge für die Frequenz 1875 kHz (160 m).

Stromversorgung

Netzanschlußgerät für 220/380 V Drehstrom, 50...60 Hz. Leistungsbedarf bei Vollast (Telegrafie-Oberstrich) etwa 2,8 kVA, bei Ruhelast (ungetastet) etwa 1,15 kVA. Mittlere Leistungsaufnahme bei Telegrafie etwa 1,8 kVA bei einem Leistungsfaktor von 0,8.

Konstruktive Ausführung

Sender und Netzanschlußgerät in zwei fest miteinander verschraubten Leichtmetallgehäusen. Verbindungsleitungen innerhalb der Gehäuse fest verlegt. Sämtliche Bedienungsriffe und Meßinstrumente an der Vorderseite. Isolation der Schwingungskreise durch hochwertige keramische Baustoffe. Tropen- und insektenfeste Ausführung.